



Gesetzblatt

für die Freie Stadt Danzig

Nr. 24

Ausgegeben Danzig, den 15. August

1928

Inhalt. Gesetz über die Aufhebung der Beförderungsteuer (S. 171). — Gesetz über die Aufhebung des Frachtturkundenstempels (S. 171).

52 Volkstag und Senat haben folgendes Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Gesetz

über die Aufhebung der Beförderungsteuer. Vom 6. 8. 1928.

Artikel I.

Das Gesetz über die Besteuerung des Personen- und Güterverkehrs vom 8. 4. 1917 (Reichsgesetzbl. S. 329) in der durch die Verordnungen vom 23. 9. 1920 (Staatsanzeiger 1921 S. 17 Ziff. 19) und vom 23. 10. 23 (Gesetzbl. S. 1081, 1101) abgeänderten Fassung wird außer Kraft gesetzt.

Artikel II.

Der Senat wird ermächtigt, den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes durch Verordnung festzusetzen.

Danzig, den 6. August 1928.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.
Gehl. Dr. Volkmann.

53 Volkstag und Senat haben folgendes Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Gesetz

über die Aufhebung des Frachtturkundenstempels. Vom 7. 8. 1928.

Artikel I.

Die §§ 43—51 und die Tarifnummer 6 des übernommenen Reichsstempelgesetzes vom 3. 7. 1913 (Reichsgesetzbl. S. 639) in der durch die Gesetze vom 17. 6. 1916 (Reichsgesetzbl. S. 555) und vom 8. 4. 1917 (Reichsgesetzbl. S. 329) sowie durch die Verordnungen vom 23. 10. 1923 (Gesetzbl. S. 1081, 1101) und 15. 11. 1923 (Gesetzbl. S. 1282) abgeänderten Fassung werden außer Kraft gesetzt.

Artikel II.

Dieses Gesetz tritt mit dem 1. 9. 1928 in Kraft.

Danzig, den 7. August 1928.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.
Gehl. Dr. Volkmann.

(Achter Tag nach Ablauf des Ausgabetales: 23. 8. 1928.)

Bezugsgebühren vierteljährlich a) für das Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A u. B je 3,00 G, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgabe A u. B je 2,25 G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,00 G. Bestellungen haben bei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte siehe Staatsanz. j. 1922, Nr. 87) Bezugspreis zu a) 1,80 G, zu b) 1,20 G.
Einrückungsgebühren betragen für die zweispaltige Zeile oder deren Raum = 0,40 Gulden.
Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und des Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.